Herr Leonid Kleyner

hat mit Erfolg an dem Seminar



Arbeiten unter Spannung

Bereich Installationsanlagen der Haustechnik bis 1 kV

vom 29.03. bis 30.03.2012

teilgenommen.

Folgende Themenbereiche wurden in 16 Unterrichtsstunden vermittelt:

Theorie:

- Erläuterung: Was ist Arbeiten unter Spannung
- Neue gesetzliche Regelungen zum Arbeitsschutz
- Einsatz von Fremdfirmen, juristische Probleme
- Verantwortung in der Arbeitssicherheit, Fachverantwortung des Unternehmers und der Elektrofachkraft gem. BGV A1 und BGV A3
- Gefahren des elektrischen Stroms DIN VDE 0140
- Erläuterung der Rechtsnorm für das Arbeiten unter Spannung (AuS): BGR A3
- Zusammenhang zwischen DIN VDE 0105-100 "Betrieb von elektrischen Anlagen" und BGV A3
- Anforderungen an die betriebliche Organisation für das AuS (Betriebsanweisungen, Risikobewertung, Arbeitsanweisungen, Ausbildung, Personalauswahl)
- Möglichkeiten zur Vermeidung des Fehlverhaltens von Fachpersonal
- Auswahl von Werkzeug und PSA
- Unfallgeschehen

Praxis:

- Hausanschluss
- Klemmring
- Sicherungsleisten
- Montagearbeiten "Fehlersuche"
- Wartungsarbeiten

Arbeiten unter Spannung dürfen nur auf schriftliche Anweisung des Unternehmers durchgeführt werden. Der Unternehmer muss dafür Sorge tragen, dass Arbeiten unter Spannung nur nach schriftlich festgelegten Arbeitsverfahren und von geeigneten Personen durchgeführt werden.

Hamburg, den 30.03.2012

Bernd Haase Geschäftsführer

BZE Bildungszentrum Elektrotechnik Hamburg

Eiffestraße 450 20537 Hamburg Franz Helms Referent

QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

